Fassadensanierung Tennishalle

Anna-Kristin Josten | marktraetin.josten@web.de

31.01.2021

TV 1891 Türkheim e.V.

Abt. Tennis, z. Hd. Frau xx

Pfarrer-Zech-Str. 17

86842 Türkheim

Sehr geehrte Frau xx,

am vergangenen Donnerstag beschäftigte sich der Gemeinderat u.a. mit dem Zuschussantrag des „TV 1891 Türkheim e.V.“ zur Fassadensanierung der Tennishalle.

Eine Mehrheit stimmt einer Beteiligung der Gemeinde mit 50% an diesem Vorhaben zu. Die Gemeinderäte, die gemeinsam mit mir dagegen stimmten, taten dies nicht, weil wir einer Sanierung grundsätzlich entgegenstehen, sondern weil wir den geplanten Einsatz von verzinktem Blech, aufgrund seiner schlechten Umweltbilanz, als sehr kritisch sehen.

Bei frei bewitterten Zinkbaustoffen erfolgt durch atmosphärische Schadstoffe und Witterungseinflüsse ein langsamer Oberflächenabtrag. Die gelösten Zinkionen gelangen mit dem Regenwasser in die Umwelt und verbleiben in Böden, Gewässern und Sedimenten. Es ist mit einer durchschnittlichen Abschwemmrate von 0,5 µm/a zu rechnen, der Eintrag von Zink in die Umwelt wird als mittleres bis starkes Belastungspotential eingestuft. Da die Fassade der Tennishalle regelmäßig beregnet wird, ist auch in diesem Fall von hohen Abschwemmraten auszugehen. In modernen Bebauungsplänen ist der Einsatz verzinkter Bleche daher oftmals bereits untersagt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf den „Leitfaden für das Bauwesen“ von Umweltbundesamt verweisen, in dem die Schädlichkeit von verzinkten Dach- und Fassadenverkleidung herausgearbeitet wurde.

Ich möchte daher an Sie appellieren Alternativen in Erwägung zu ziehen. Natürlich wäre mir Holz am liebsten, aber ich kann verstehen, dass aufgrund der Verwitterung Ihrerseits Bedenken bestehen, auch wenn es dafür mittlerweile sehr gute und langlebige Lösungen gibt. Aber auch eine Kunststofffassade wäre durchaus eine bessere Option. Sie ist 100% recycelbar oder besteht bereits aus recycelten Stoffen, ist langlebig, benötigt aufgrund der geringen Eigenlast keine zusätzlichen statischen Maßnahmen und bewegt sich preislich auf der gleichen Höhe.

Bitte lassen Sie den Umweltaspekt bei Ihren Überlegungen nicht unbeachtet. Einen sinnvolleren Beitrag für die Jugend von Türkheim können Sie nicht leisten. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Anna-Kristin Josten
Markträtin + Referentin für Ortsplanung Türkheim